

toppharm
Apotheke Gächter
Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm
Apotheken MuttENZ
Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZ & Prattler Anzeiger

Freitag, 15. September 2017 – Nr. 37

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER PRATTEN
www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

Gartenterrasse hast sich herausgeputzt

MuttENZ. Zweckmässig und einladend dekoriert kommt der neue Ausserbereich des Coop Tagungszentrums daher. Mit geladenen Gästen weihte das Team des drittbeliebtesten Tagungszentrums der Schweiz die neu gewonnene Terrasse im Grünen ein. **Seite 3**

In der Hexmatt auf dem Hexenbesen

Pratteln. In der Hexmatt wurde der Neubau des Garderobengebäudes endlich formell eingeweiht, nachdem er schon seit Sommer in Betrieb ist. Es gab einen Apéro, Reden und einen Gemeinderat, der sich auf den Hexenbesen setzte. **Seite 13**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Wieviele schützenswerte Gebäude gibt es in Pratteln?



Die oben stehende Frage stellte Gemeindepräsident Stephan Burgunder anlässlich der Eröffnung der Europäischen Tage des Denkmals, die in Pratteln stattfanden. Tatsächlich gibt es hier eine Vielzahl an Kulturgütern vieler Epochen. Die (überraschende) Antwort auf die Frage gibt es in dieser Zeitung. Foto zVg **Seite 11**

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.
AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

✓ Gesunde Finanzen
✓ Flexible Verwaltung
✓ Effiziente Behörde
3x Ja
www.effiziente-verwaltung.ch

Neu: Hohrücken vom Freilandsschwein
als Steak oder Braten, mit feinem Rezept
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Feuertage in Bubendorf

Erleben Sie das Feuer als Mittelpunkt moderner Wohnkultur.

22. + 23. September

Freitag, von 8 bis 19 Uhr
Samstag, von 9 bis 14 Uhr

Tiba.

Gratis
Food Truck
Catering

Über
100 Modelle
auf 800 m²

10%
auf alle
Kamin- und
Pelletöfen

Bis zu
50% Spezial-
Rabatt

Tiba AG | Hauptstrasse 147, 4416 Bubendorf | www.tiba.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Liebe Stimmberechtigte in Muttenz und Pratteln

Am 24.9. stimmen wir über den Margarethenstich ab. Vielleicht sind Sie der Auffassung, dieser betrifft Sie nicht. Wir sagen, doch. Warum? Weil die Befürworter die Nachteile konsequent ignorieren. In deren Homepage steht gleich zu Beginn der vielsagende Satz: «Nicht vergessen sollte man, dass sich die ganze Diskussion vor allem um eine einzige Ampel dreht, die unten am Margarethenstich installiert werden soll.» Wie bitte! So simpel ist das?

Also lassen wir sie doch weg, dann ist das Margarethenstich-Tram vom Tisch.
Dann gibts

- keine** unverantwortbaren, unnötigen Kosten von 14 Mio. (nur BL-Anteil, Gesamtprojekt rund 30 Mio.), an dem auch Sie sich mit Steuergeld beteiligen müssten;
- keine** Verschandelung des schützenswerten, geschichtsträchtigen Margarethenhügels, ein auch für Sie empfehlenswertes Ausflugsziel mit prächtiger Aussicht auf Basel, ins Elsass, in die Rhein-Ebene und in den Schwarzwald;
- keine** zusätzlichen Staus in Binningen, die Ihnen die Fahrt ins und aus dem Leimental erschweren würden;
- kein** ÖV aus dem Leimental, der eine klare Mehrheit der Trambenutzer (Richtung Innerstadt, Kleinhüningen) zugunsten einer Minderheit (Richtung Bahnhof SBB) benachteiligt.
- keine** Ignorierung der Novartis und BASF («existieren nicht mehr», s. Befürworter-Homepage) ganz im Gegensatz zur explizit erwähnten Roche. Sind Sie Novartis-/BASF-Mitarbeiter/in?

Also sagen wir NEIN zum Margarethenstich, zu dieser Zwängerei! Orientieren Sie sich zudem auf der Homepage: www.nein-zum-margarethenstich.ch. Vielen Dank!

Komitee «NEIN zum Margarethenstich»

045646

Farbinserate sind eine gute Investition



Nur noch wenige frei – besichtigen lohnt sich!

2.5 Zimmer Maisonette
4.5 Zimmer Maisonette
3.5 Zimmer Wohnungen

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06

GRIBI
www.gribi.com

Freie Besichtigung der Musterwohnung:
Samstag, 16.9., von 11 bis 13 Uhr
jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr

Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 15. Sept. 17–20 Uhr
SA, 16. Sept. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr

Cheminéeöfen: Tolle Neuheiten
zu günstigen Preisen!

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

FÄHRHOF
Immobilien

Wir verkaufen Ihre Immobilie
mit Leidenschaft.

Thomas Weber

☎ 079 700 00 77
www.faehrhof.ch

Kostenlose
Bewertung
Ihrer
Immobilie!



045610

Gartenterrasse im Tagungszentrum wurde feierlich eingeweiht



Zahlreiche Gäste sind erschienen, um im neuen Aussenbereich des Coop Tagungszentrums zu feiern.



Im hinteren Bereich gedeihen in den Beeten Gemüse, Kräuter und viele verschiedene Pflanzen.

Fotos Tamara Steingruber / Coop Tagungszentrum

Grosse Freude herrschte, als vergangene Woche die neue Terrasse des Coop Tagungszentrums mit einem Fest eröffnet wurde.

Von Tamara Steingruber

Das alljährlich stattfindenden Sommerfest des Coop Tagungszentrums in Muttenz fand diese Mal auf der neusten Errungenschaft statt – der neuen Terrasse. «Typisch

Coop», beschreibt sie Thomas Heimberg, Geschäftsführer des Coop Tagungszentrums. «Coop steht für Schweizerisch und so ist auch die Terrasse sehr schweizerisch.» Verwendete Materialien sind Tessiner Granit und Muttenzer Beton. Die Sitzpolster stammen aus dem Luzerner Hinterland und die Tische aus der Ostschweiz. Der Umbau ging in sechs Wochen über die Bühne und wurde pünktlich zur Feier fertig. Am Vormittag des selben Tages seien die Sitzkissen geliefert worden, erzählte Heimberg.

Rund 2000 neue Pflanzen schmücken die Terrasse. Auch Martin von Bertrab, Leiter Personal und Ausbildung in der Direktion Trading von Coop, zeigt sich zufrieden.

Der neue Aussenbereich ist aber nicht der einzige Grund zu feiern. In der Focuswahl in der Kategorie «Beliebteste Tagungszentren» wurde das Coop Tagungszentrum auf den dritten Platz gewählt. Heimberg ist erfreut über dieses Ergebnis und würde sich noch mehr freuen, wenn das Tagungszentrum es nächstes Mal auf den zweiten oder

sogar ersten Platz schaffen würde. «Unser Ziel ist der zufriedene Kunde», so der Geschäftsführer, der sich im vierten Dienstjahr befindet. Das Coop Tagungszentrum in Muttenz hat 37 Zimmer mit 70 Betten. Für Tagungen und Seminare stehen eine grosse Aula und 23 unterschiedlich grosse Räumlichkeiten zur Verfügung. Ziel der Umgestaltung der Terrasse war es, einen attraktiven Ort zu schaffen, an welchem die Gäste gerne verweilen und der für Veranstaltungen genutzt werden kann.



Schlicht und einfach war das Erscheinungsbild der Terrasse vor dem Umbau.



Innerhalb von sechs Wochen wurde die Gartenterrasse komplett neu gestaltet.



Geschäftsführer Thomas Heimberg freut sich über das Ergebnis.

Muttenz

Trachtengruppe am Unspunnenfest 5
20 Jahre Blaukreuz-Brockenhallen 6
Café Mama unterstützt Flüchtlinge 7
Unterkühlte Rattenfänger-Saison 10

Gemeinde Muttenz

Die Aufträge für das neue Einlaufbauwerk im Dorfbach an der Hüslimattstrasse sind vergeben. Die Arbeiten können ab November beginnen. 9

Pratteln

Erfolgreiche Denkmaltage 11
Einweihung Hexmatt 13
100 Jahre TV Pratteln 17
Der Schweizer Erwin kommt 19

Gemeinde Pratteln

Im Altersheim Madle geht das nächste Hörfenster der Kreismusikschule auf. Gespielt wird ein buntes musikalisches Kaleidoskop. 18

FASHION DAY

FREITAG
22.09.2017

08.30 - 20.00 UHR

MODESCHAU

14.30/16.30/18.30 UHR

Modeva AG, Hauptstrasse 74, 4132 Muttenz

www.modeva.ch



Anita Buri

modeva.

WIR GEWÄHREN IHNEN
AN DIESEM TAG

15%

AUF DAS GANZE SORTIMENT.
NICHT KUMULIERBAR MIT AN-
DEREN VERGÜNSTIGUNGEN
UND GESCHENKKARTEN.

Publireportage

Basel ist die Auto-Hauptstadt der Schweiz



Die Auto Basel findet dieses Wochenende statt. Der Eintritt ist gratis.

Am Donnerstag ist es wieder so weit: die Auto Basel in der Messe Basel eröffnet bis zum Sonntag ihre Tore, und dies jetzt bereits zum 14. Mal. Während der vier Tage stellen die Garagisten der Region Basel alle Neuheiten des Schweizer Autoherbsts 2017 vor.

39 Marken – 350 Neuwagen

Auf einer Fläche von annähernd 15'000 m² sind auch in diesem Jahr mehr als 350 verschiedene Neuwagenmodelle von 39 Marken zu sehen. Praktisch alle Marken, die in der Schweiz Autos verkaufen, sind damit an der diesjährigen Auto Basel vertreten.

In einem kompakten Messerundgang von ein bis zwei Stunden kann sich der interessierte Besucher an der Auto Basel einen vollstän-

digen Überblick über alle Automarken, die derzeit in der Region Nordwestschweiz vertreten sind, erwerben.

Highlights und Premieren

Sieben Fahrzeuge werden an der Auto Basel ihre Schweizer Premiere haben: der Citroën DS7 Crossback, der Kia Stonic, das Mercedes-Benz E-Klasse Cabriolet, der Opel Grandland X, der Renault Pick-Up Alaskan, der Seat Arona und der neue Subaru XV. Neben den Personenvagen präsentieren im Innenhof der Messe 16 verschiedene Marken über 50 Nutzfahrzeuge (bis 3.5 t) in verschiedensten Auf- und Ausbaupvarianten. Abgerundet wird die drittgrösste Autoshow der Schweiz mit über 20 Ausstellern aus den Bereichen Tuning, Zubehör und Dienstleistungen rund um das Automobil.

Dank Erdgas: ein energieeffizientes Auto gewinnen!

Erdgas-Biogas als Hauptsponsor der Auto Basel verlost an ihrem Stand in diesem Jahr einen neuen SKODA Octavia Combi G-TEC DSG mit Erdgasantrieb.

Nach Messeangeboten fragen lohnt sich!

Dass die Auto Basel eine Verkaufsmesse ist, unterstreichen die Aussteller damit, dass es überall attraktive Messe-Spezialangebote gibt. Wer sich mit dem Gedanken einer Fahrzeugbeschaffung trägt, tut also gut daran, sich auch bezüglich Angeboten in den vier Tagen umfassend zu informieren.

Spannende Sondershows

Der AGVS (Autogewerbeverband der Schweiz) veranstaltet an seinem Stand die erste regionale Berufsmeisterschaft für die Lernenden im Autogewerbe und die Kantonspolizei Baselstadt widmet ihre Sonderausstellung dem Thema «RASER».

Die Organisatoren erwarten in den 4 Messetagen wieder über 25'000 automobilbegeisterte Besucher. Wie immer ist der Eintritt an die Auto Basel gratis.

Alle Informationen zur Auto Basel 2017 sind unter www.auto-basel.ch zu finden.



An der Auto Basel kann man sich ausführlich informieren, Autos anschauen und von attraktiven Angeboten profitieren.

Auto Basel

Rundhofhalle, Messe Basel, Eintritt gratis

Öffnungszeiten:

Donnerstag	14. September	16 bis 20 Uhr
Freitag	15. September	12 bis 20 Uhr
Samstag	16. September	10 bis 18 Uhr
Sonntag	17. September	10 bis 17 Uhr

www.auto-basel.ch

Erfolgreicher und sonniger Abschluss des Unspunnenfestes



Die Choreografin Katharina Wirth für die Tanzgruppe junger Erwachsener an mit dem Muttentzer Raphael Gasser (in der zweiten Reihe).



Vor dem grossen Regen wird zur Eröffnung des Tanzfestes die traditionelle Polonaise durchgeführt.

Fotos zVg

Auch die Trachtengruppe Muttentz trug zu einer vielfältigen Schweizer Tradition am Unspunnenfest in Interlaken bei.

Von Andreas Wirth und Samuel Benz***

Das Unspunnenfest fand unter zahlreicher Beteiligung der Trachtenvereinigung Basellandschaft – darunter auch die Trachtengruppe Muttentz – statt. Über 5000 Aktive beteiligten sich am Fest. Aus dem Baselland feierten mehr als 200 Trachtenleute sowie Kinder und Jugendliche in Interlaken.

Am zweiten Festwochenende genossen die Tanz- und Singbeis-

terten an zwei Tanzabenden attraktive und innovative Vorführungen in den historischen Kursälen sowie am eindrucksvollen Chorkonzert in der Schlosskirche. Das traditionelle Unspunnen-Volkstanzfest wurde in der umgebauten Schwingarena ausgetragen. Das Baselbiet war sehr gut am Festumzug vom Sonntag vertreten. Unter dem Motto «Baselbieter Brauchtum grüsst Unspunnen» wurden die Fasnacht mit der Wurlitzer-Clique Zunzgen samt Laterne, den Nünichlingler Ziefen, dem Banntag Sissach und dem Eierläset, dargestellt durch die Trachtengruppe Waldenburgertal, und verschiedene Bräuche gezeigt. Musikalisch abgerundet wurde die Baselbieter Umzugsformation durch die Oberbaselbieter Ländlerkapelle. Der Baselbieter Auftritt

trug die Handschrift des Präsidenten der Trachtenvereinigung BL, Samuel Benz, und seiner Crew. Der krönende Abschluss bildete die Festaufführung, an welcher das Baselbiet sowohl im Gesamtchor als auch bei verschiedenen Tanzdarbietungen vertreten war. In Erinnerung an das Unspunnenfest 1968 und die Sechzigerjahre zeigten Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Schweiz zu einem Beatles-Medley eine eigens fürs diesjährige Unspunnenfest kreierte Choreografie von Katharina Wirth. Musikalisch wirkte mit einem besonders grossen Programm auch die bewährte Oberbaselbieter Ländlerkapelle mit.

Es lebe der Geist von Unspunnen; Unspunnen, das sind wir. So der Ausspruch des OK-Präsidenten

Ueli Bettler, dessen familiäre Verbindung bis nach Muttentz reicht. Es lebe der Geist von Unspunnen bis zum nächsten Unspunnenfest 2029.

****Präsident Volkstanzkommission STV**

***Kantonalpräsident BL**



Zwei unerschrockene Tänzerinnen im Regen.

Kunsthaut BL

Maja Rieder: Dreidimensionale Bildkunst

MA. «Für mich ist der Prozess am Ende das, was die Arbeit ausmacht.» Das Atelier in Muttentz ist Maja Rieder längst zu klein geworden. In ihrer Auslegeordnung, für die sie auf grossen Papierbahnen und -blättern arbeitet – mal mit Grafitpigment, mal mit verschiedenen breiten Pinseln, mal einer Druckplatte –, erkundet sie nicht nur den zweidimensionalen Bildraum. Wände und Räume wandelt sie mit ihren Zeichnungsinstallationen, die scheinbar kein Anfang oder Ende kennen. Durch ihr prozesshaftes Arbeiten entwickelt sie

die Zeichnungen oft hin zu einem Format, das sie selbst – im Moment des Entstehens – nur teilweise in der ganzen Ausdehnung überblicken kann. Papiere wie das saugfähige und zähe Seidelbast, Plotterpapiere oder unterschiedlich starke Zeichenpapiere werden in Farbbädern getränkt, ein- und wieder auseinandergefaltet, aufgespannt und wieder ausgelegt; kleinformatige Zeichnungen werden in ihren zeichnerischen oder auch malerischen Gesten und Bewegungen, die bisweilen an Zeichen oder auch Buchstaben erinnern können, aus-

einandergenommen. Auf grossen Bahnen und in neuen Kombinationen fügt die Künstlerin sie wieder neu zusammen und denkt sie am Ort des Ausstellens weiter.

Fast wundert man sich über die viele Meter umfassenden Formate, die das Körpermass der Künstlerin bei Weitem überschreiten. Erst im Moment des Ausbreitens auf den dafür vorgesehenen Wänden und des Ausstellens ist es der Künstlerin möglich, das Ergebnis des ganzen Prozesses und damit das ganze Werk zu überblicken. Halterungen, spezielle Pinselbreiten werden von

Maja Rieder schon mal eigenhändig zusammengebaut, um dann mit langen, langsamen Schritten und ruhigen, präzisen Hand- und Armbewegungen meterlange Pinselstriche und -bahnen auszuführen. Die ganze Energie einer grossen Bewegung gespeichert in einem Blatt. Ein In-Bewegung-Bleiben ist für Maja Rieder zentral. Aus der einen Zeichnung folgen neue Zeichnungen, die eine Erfahrung führt zur nächsten.

Ausstellung Maja Rieder

Freitag, 15. September, bis Sonntag, 12. November, Kunsthaut Baselland

Veranstaltungen

Infoabend und Ausflug ins Haus der Religionen

Die Katholischen Frauengemeinschaften Muttentz, Birsfelden sowie der Frauenverein Pratteln veranstalten gemeinsam einen Informationsabend zu Palliativmedizin im Pfarreiheim in Muttentz, Tramstrasse 55. Ein Thema, dass immer mehr für die betroffenen Patienten und ihre Angehörigen im Zentrum steht: Was ist Palliativmedizin und was ist ihr Ziel? Wann wird sie angewendet? Diverse Fragen werden gerne von der Referentin Dr. Heike Gudat, aus dem Hospiz im Park aus Arlesheim, an diesem Abend beantwortet. «Dem Tag mehr Leben geben» lautet das Thema ihres Referats. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 19. September, um 19 Uhr statt. Im Anschluss wird eine Kollekte erhoben.

Im Weiteren lädt die Katholische Frauengemeinschaft Muttentz zu einem Kulturausflug der speziellen Art ein. Die Frauen besuchen das einzigartige Haus der Religionen in Bern und bekommen Einblicke in die verschiedenen Religionen dieser Welt. Die Führung findet am Donnerstag, 21. September, um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist die Schalterhalle des Bahnhofs Basel SBB um 13 Uhr. Die Kosten für die Führung werden von der Frauengemeinschaft übernommen. Für Transportkosten ist jede selbst verantwortlich. Bitte melden Sie sich schnell an, da maximal 25 Personen mit auf die Reisen gehen können. Es liegen Flyer in der Kirche wie im Pfarreiheim auf. Auskünfte erhalten und sich anmelden können sich Interessierte bei Manuela Allegra, Mobil: 076 546 21 99 oder E-Mail: mallegra65@gmail.com

Manuela Allegra
für die Katholische Frauengemeinschaft

Anzeige



Christine Frey, Münchenstein
Landrätin, e. Parteipräsidentin FDP
„Damit die Verwaltung modern aufgestellt wird und der Staatshaushalt langfristig eine gesunde Basis hat, sage ich 3x Ja.“
www.effiziente-verwaltung.ch

Blaukreuz-Brockenhallen feiern Jubiläum

Die Blaukreuz-Brockenhalle Reinach feiert zusammen mit der Brocki Muttentz den 20. Geburtstag mit einem grossen Fest.

Von Mirjam Jauslin

Wer durch die Tür der Blaukreuz-Brockenhallen in Reinach oder Muttentz tritt, dem öffnet sich eine Welt voller Kostbarkeiten. Wergute Möbel zugünstigem Preissucht, der wird hier fündig. Wer seine Möbel in die Brocki bringt, tut doppelt Gutes: Er produziert weniger Abfall und unterstützt die Offene Jugendarbeit der Stiftung Jugendsozialwerk. Denn der Reinerlös der Blaukreuz-Brockenhalle fliesst vollumfänglich in diese Arbeit.

Benjamin Singer leitet seit 13 Jahren die Brocki Reinach. Seit drei Jahren gehört auch noch die Blaukreuz-Brockenhalle Muttentz dazu. Man spürt sofort, wie wichtig ihm und seinem Team diese Arbeit ist. Das Ziel ist klar: «Die Brockenhalle soll vor allem für Menschen da sein, die über wenig finanzielle Mittel verfügen.»



Das Team der Blaukreuz-Brockenhallen lädt zum Jubiläumsanlass an den Standorten Muttentz und Reinach ein.

Foto zVg

Die Brockenhallen sind aber auch ein Raum für Menschen, die aus dem ersten Arbeitsmarkt gefallen sind. Das Brocki-Team coacht 15 bis 20 stellenlose Menschen. Hier finden sie einen Ort, wo sie in der Arbeitswelt wieder Fuss fassen können. Am Morgen pünktlich zur Arbeit zu erscheinen, einer sinnvollen Arbeit nachzugehen und der Austausch mit den Kollegen und Coaches: Das alles hilft dabei, wieder fit für den Arbeitsmarkt zu werden.

den. Am Samstag, 23. September, feiern die beiden Blaukreuz-Brockenhallen ihren 20. Geburtstag. An beiden Standorten herrscht von 10 bis 16 Uhr Spezialbetrieb mit Glücksrad, Ballonwettbewerb und Pianomusik. Für Mittagessen und Zvieri ist ebenfalls gesorgt. Auf das gesamte Sortiment gibt es 20 Prozent Rabatt.

*für die Blaukreuz-Brockenhallen

Weitere Infos: www.brocki-jsw.ch

Ensemblefest

Musikschulen im Scheinwerferlicht

Die AMS Muttentz nahm am Ensemblefestival in Münchenstein teil.

MA. Münchenstein war am Wochenende das Zentrum für Jugendmusik schlechthin. Organisatorin war die Musikschule Münchenstein, die das Festival im Auftrag des Verbands Musikschulen Baselland durchführte. Teilgenommen haben 16 Ensembles mit über 400 jungen Musikerinnen und Musikern. Mit dabei war auch die Allgemeine Musikschule (AMS) Muttentz mit ihrem Jugend Sinfonie Orchester und dem Jungen Kammer Orchester Basel-Land. Barock und Klassik waren genauso vertreten wie Volksmusik aus allen Teilen der Erde, Jazz, Swing, Filmmusik und vieles mehr. Höhepunkt war das Schlusskonzert am Sonntag mit der Formation «Six Chicks a cappella» als Special Guests. Zum Abschluss des Festivals bildeten 100



Archi del Mondo, Streichensemble der Musikschule Reinach unter der Leitung von Elisabeth Stähelin.

Foto VMBL

Schülerinnen und Schüler zusammen mit den «Six Chicks» ein grosses Festival-Sinfonieorchester und spielten unter der Leitung des Komponisten Michael Robertson die Uraufführung von «Festival», einem Stück, das Robertson eigens für diesen Grossanlass komponiert hatte. Dass so viele junge Musikerinnen und Musiker vor einem begeisterten Publikum gemeinsam aufspielen konnten, war für sie eine

starke Erfahrung. Und für das Publikum war es eine Möglichkeit, unmittelbar zu erleben, wie die Musikschulen ihren Bildungsauftrag erfüllen. Regula Messerli, Präsidentin des Verbands Musikschulen Baselland, betonte in ihrer Ansprache, dass damit das Ziel erreicht worden sei, die Arbeit der Musikschulen einem breiten Publikum durch gemeinsames, aktuelles und farbiges Auftreten zu vermitteln.

Freiwilligenarbeit mit gelebter Nächstenliebe

Das Café Mama Muttentz bedeutet für Asylsuchende und Flüchtlinge ein Lichtblick im Alltag und eine kleine Heimat auf Zeit.

Von Claus Perrig*

Lydia kommt aus dem Iran. Sie will nicht ihren richtigen Namen nennen. Zu gross ist die Gefahr, dass sie in Schwierigkeiten kommt. Nicht einmal ihre Kinder wissen zurzeit, wo sie ist. Ihr Foto will sie in der Zeitung auf gar keinen Fall sehen. Aber am Dankes Anlass für die Freiwilligen von Café Mama singt sie voller Inbrunst wehmütig klingende Lieder. Doch es sind Lieder der Hoffnung: Sie dankt damit ihrem Gott.

Roland Luzi, akkreditierter Seelsorger beim Bundesasylzentrum Feldreben Muttentz im Auftrag von OeSA (Oekumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende), begrüsst die rund 30 anwesenden von den 60 Freiwilligen, meist Frauen, die in verschiedener Weise beim Café Mama mithelfen. «Diese Arbeit ist gelebte Hilfsbereitschaft oder Nächstenliebe», hält er fest. Doch es sind auch Asylsuchende selber wie Aziz, Kabsu, Fitsum und Musa aus Eritrea, die sich hier nützlich



Kabsu und Aziz aus Eritrea zusammen mit Julia Neufeld und Sr. Anni Reinhard (v.l.n.r.), die sich im Café Mama Muttentz aktiv um die Flüchtlinge kümmern.

Foto Claus Perrig

machen und nach rund anderthalb Jahren in der Schweiz schon erstaunlich gut Deutsch reden.

Das Café Mama ist eine Anlaufstelle für die im Bundesasylzentrum wohnenden Flüchtlinge. Neben dem Café, das jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet ist, wird am gleichen Ort am Dienstag und Donnerstag eine Kleiderstube betrieben. Hier erhalten die Asylsuchenden Kleider, Schuhe, Kinderspielzeug, aber auch Reisetaschen oder Koffer, müssen sie doch nach kurzer Zeit wieder in ein anderes Zentrum ziehen. «Die Kleiderstube ist bei den Flüchtlingen sehr beliebt», weiss Anna Barbara Studach, eine der Verantwortlichen. «Inzwischen sind wir schon sehr professionell und sie erhalten von uns auch eine

Quittung, um falls nötig zu belegen, dass sie die Ware gespendet erhalten und nicht gestohlen haben.»

«Ein weiteres Angebot ist das Infozentrum», erwähnt Tanja Bühler vom Heks, die das Projekt «infoRefugees» leitet. Es bietet den Flüchtlingen niederschwellige Beratung und Information zu allen Fragen rund ums Asylwesen. Ein feines Essen mit herrlichem Dessert beschliesst den Abend, der den Teilnehmenden Zeit für Austausch, Vorschläge und Feedback zu ihrer Arbeit gab.

*schreibt für die Pfarrei Muttentz

Café Mama Muttentz

Hofackerstrasse 89, geöffnet 9 bis 11 Uhr, Café: Mo, Mi, Fr; Kleiderstube: Di und Do. Zu den Öffnungszeiten können auch gespendete Kleider usw. abgegeben werden.

Gottesdienst

Jazzgottesdienst mit den Turtle-Ramblers

«It's me – a day to pray» – so lautet der Titel dieses Gottesdienstes für Jung und Alt, der am kommenden Sonntag, 17. September, um 10 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast beginnt.

Beim Betttag geht es um sehr Persönliches, gleichzeitig aber auch um viel Gemeinsames, Verbindendes: Nicht von Angst, sondern von Zuversicht, Vertrauen und Mitmenschlichkeit soll unser Leben bestimmt sein. Dazu hilft das gemeinsame Gebet. Spirituals und auch die Jazz-Musik können Ausdruck dafür sein.

Anschliessend an den Abendmahlsgottesdienst wird es am Kirchplatz auf der Seite Oberdorf Gelegenheit geben zu einem gemütlichen Zusammensein bei jazziger Musik und einem mitgebrachten Lunch. Grillmöglichkeit, Getränke und Kuchen sind vorhanden; ein Team der reformierten Kirchgemeinde bereitet alles vor.

Pfarrer Hanspeter Plattner



Anzeige

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Jazzgottesdienst – Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl. Kollekte: Oesa Seelsorgestelle für Asylsuchende.

Wochenveranstaltungen: Montag, 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren Morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kinderfest. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chishte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 22. September. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner. – APHKäppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Aufnahmegottesdienst der Firmlinge mit Firmung von Arjan Qesja, mit Eucharistiefeier. – **Sonntag (Eidg. Dank-, Buss- und Betttag).** 9.30

bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Familiengottesdienst, Aufnahme der Erstkommunikanten, mit Eucharistiefeier. – **Bettagsopfer** für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen. Zum **Apéro** nach dem Sonntagsgottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Service: Musica Sacra Muttentz. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Jassnachmittag im Pfarrheim. 19.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 18.30 Biblische Fragestunde im Pfarrheim (1. OG). – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 19.30 Konzert «O Maria quam pulchra es» in der Kirche.

Mitteilungen. Informationsabend Palliativmedizin «Dem Tag mehr Leben geben»: Dienstag 19. September, 18 Uhr. Die Kath. Frauengemeinschaften Muttentz, Birsfelden und der Frauenverein Pratteln veranstalten gemeinsam einen Palliativmedizin-Informationsabend im Pfarrheim in Muttentz, Tramstrasse 53. Ein Thema, das für die betroffenen Patienten und ihre Angehörigen immer mehr im Zentrum steht. Ihre offenen Fragen werden von der Referentin Dr.

Heike Gudat, Hospiz im Park Arlesheim, an diesem Abend beantwortet. Kollekte am Ausgang.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar, Heaven Up Weekend. – **Sonntag.** 10.30 Gemeinsamer Gottesdienst (Betttag) mit der Kirche Spalen auf dem Bienenberg (mit Kinderprogramm); anschliessend Picknick. (Bei schlechtem Wetter im Schänzli.) – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppe). 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttentz

Freitag. 20.00 Männertreffen, Alters- und Pflegeheim zum Park. **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. 19.30 A Call to Worship (Lobpreisabend). – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Wärmstens empfohlen.

10% RABATT AUF RENOVATIONS-FENSTER*

* Gültig bis 31.10.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller. Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil, Telefon 061 726 96 26, haslerfenster.ch

Fussball 2. Liga regional

Spekuläre Wende in der Nachspielzeit

Dank zwei Toren von Manuel Alessio in der dramatischen Nachspielzeit, die nicht weniger als neun Minuten dauerte, gelang dem SV Muttentz gegen den Tabellenletzten FC Türkçüçü nach einem 1:2-Rückstand doch noch die nicht mehr erwartete Wende. Die Mannschaft von Trainer Peter Schädler hinterliess dabei allerdings einen äusserst zwiespältigen Eindruck, denn nach einer sehr guten Anfangsphase, in der sie die Kontrolle über die Partie hatte, baute sie in der Folge immer mehr ab, sodass die Gäste besser ins Spiel fanden und im Verlaufe der Begegnung prompt in Führung gingen.

Für den absoluten Höhepunkt der Partie sorgten aber die Baselbieter mit ihrem wunderbaren Führungstreffer: Captain Marc Tanner verlängerte einen weiten Einwurf in die Mitte, wo Aleksandar Rmus auf Höhe des Elfmeterpunktes zu einem Fallrückzieher ansetzte und so spektakulär ins Netz traf. In ihrer besten Phase verpassten danach die Gastgeber leichtfertig den Ausbau ihres Vorsprungs, indem sie im Abschluss versagten und beste Chancen kläglich ausliessen.

Der überraschende Ausgleich, ein Penaltytreffer von Salih Öztürk, baute das Team des FC Türkçüçü merklich auf und führte im Spiel der Einheimischen zu einem Bruch. Es gelang nun den Gästen besser, die Rotschwarzen zu neutralisieren. Faruk Yildirim nutzte die Schlafmützigkeit der Muttentzer Abwehr kaltblütig aus und schob überraschend zum 1:2 ein.

Obwohl ihr Spiel nicht wie gewohnt funktionierte, versuchten die Muttentzer alles, um den Match noch zu drehen. Und genau diese Mentalität brachte ihnen am Ende den Sieg, denn Alessio traf noch per Abstauber und mit einem herrlich verwandelten direkten Freistoss.

Morgen Samstag, 16. September, ist der SV Muttentz im Baslercup im Einsatz. Um 19 Uhr spielt er im Brühl auswärts gegen den FC Bubendorf.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttentz

Telegramm

SV Muttentz – FC Türkçüçü 3:2 (1:1)

Margelacker. – 100 Zuschauer. – Tore: 13. Rmus 1:0. 35. Öztürk (Foulpenalty) 1:1. 69. Yildirim 1:2. 91. Alessio 2:2. 97. Alessio 3:2.

Muttentz: Steininger; Elshani, Domcic (71. Stasi), Minnig; Muelle; Alessio, Heuss, Tanner, Gassmann (76. Belic); Hossli (46. Ates), Rmus.

Ein «So lala» als Fazit zum Auftritt in Birsfelden

Der WFV Muttentz schliesst das letzte Paarwettfahren dieser Saison auf Rang 2 ab – trotz vereinzelter Reisestrapazen.

Von Egon Tschudin*

Am letzten Wochenende fand auf der Kraftwerkinsel beim WFV Birsfelden das letzte Paarwettfahren der Saison statt. Da ein Teil der Muttentzer Aktivmannschaft erst am Samstagabend von der Fernfahrt Wien-Budapest nach Hause kam, konnten man erwirken, dass der Verein den Wettkampf am Sonntagmorgen be-schliessen durfte.

Damit verbunden sind zwei Aspekte, dahingehend, dass die gefahrenen Zeiten der anderen Teilnehmer soweit bekannt waren, und – da der Wettkampf auf einem Stausee ausgetragen wurde – das Risiko, dass Wind aufkommen würde. Insbesondere das Zweitgenannte traf zum Glück nicht ein, respektive in so leichter Form, dass es nicht störend war. Und so galt es, die Trainingsergebnisse in den Wettkampf umzusetzen, und für die «Fernfahrer», vom Ferienmodus auf Wettkampfmodus umzustellen.

Dies gelang gesamtheitlich «so lala»: Bei den Aktiven reichte es zwei Fahrpaaren, die begehrte



Schafften es auf Rang 2 bei den Senioren: Jörg-Max Bürgin (hinten) und Tobias Waldmeier bei der Landung. Foto zVg WFV Muttentz

Kranzauszeichnung zu erringen mit Andreas Scherer/Florian Blum im 5. Rang sowie Stephan Weymuth/Claude Lüthi mit dem 10. Rang. Ganz knapp hinter den Kränzen rangierten Adrian Lüthi/Serge Salathé im 14. Rang – ärgerliche fünf Strafsekunden entschieden gegen die beiden.

Bei den Senioren gab es dann einen Podestplatz durch Jörg-Max Bürgin/Tobias Waldmeier mit dem 2. Rang. Auch hier waren wiederum fünf Strafsekunden ausschlaggebend, dass es für die beiden nicht zum zweiten Sieg bei den Senioren reichte – aber trotzdem eine Super-

leistung! Auch bei den Veteranen gab es einen Kranzgewinner aus Muttentzer Reihen in der Person von Oskar Weber – in einer Fahrge-meinschaft mit Heinz Kleinbub vom WFV Birsfelden erreichte er den guten 7. Rang.

In der Addition der fünf besten Zeiten aus den Kategorien Aktive, Senioren und Veteranen resultierte dann im Vereinsklassement der gute zweite Rang hinter dem siegreichen AWS Birsfelden und vor dem Aare Club Matte Bern.

Keine Kranzehren gab es für einmal bei den Kategorien der Jungen. Nichtsdestotrotz absolvierten Jan Schwarz/Alina Lüthi bei den Junioren und Arnold «Nöldi» Bürgin/Janis Waldmeier bei den Schülern ihren Wettkampf mit Bravour. Details zu den Ranglisten sind zu entnehmen auf www.wfvm.ch.

Nun stehen noch zwei Wettkämpfe auf dem Programm, diese jeweils als Einzelwettfahren. Zum einen auf nationaler Ebene die Fischer-Club-Classics am 23. September in Basel bei der Wettsteinbrücke auf Kleinbasler Seite und zum anderen das vereinsinterne Endfahren auf dem Gelände in der Schweizerhalle am 30. September. Der WFV Muttentz würde sich freuen, auch bei diesen beiden Wettkämpfen viele Fans am Rheinufer begrüßen zu können.

*für den WFV Muttentz

Muttentzer Nachwuchs holt Medaillen

Die jungen Leichtathleten glänzen an den nationalen Meisterschaften.

Die in Pratteln wohnhafte Laura Weigert zeigte sich vor ihrem Start zum Final über 300 Meter Hürden am letzten Sonntag in Winterthur äusserst nervös, wusste sie doch nach der fünftbesten Zeit im Vorlauf, dass eine Medaille im Bereich des Möglichen lag. Zur Ablenkung kamen da der Vorlauf und der Halbfinal über 100 Meter Hürden gerade gelegen. Auch hier zeigte die junge Athletin des TV Muttentz athletics gute Leistungen im Bereich ihrer persönlichen Bestzeit und belegte Rang neun in der Endabrechnung.

Über 300 Meter Hürden gelang ihr dann noch einmal eine Steigerung. Mit neuem Muttentzer Vereinsrekord von 44,05 Sekunden lief

sie als Zweite ins Ziel und durfte sich über ihre erste Medaille bei Schweizer Meisterschaften freuen.

Nicht ganz zum ersten Mal auf dem Podest bei einem nationalen Event stand Shirley Lang. Im Vorjahr ergatterte sie beim nationalen Nachwuchsprojekt Mille Gruyere bereits eine Auszeichnung. Am Wochenende lief sie über 2000 Meter ebenfalls mit neuem Vereinsrekord bei den U16 in 6:36.84 Minuten ins Ziel.

Die Meisterschaften von Winterthur waren damit für den TV Muttentz athletics die erfolgreichsten seit über einem Jahrzehnt. Medaillen von zwei verschiedenen Athletinnen oder Athleten ergatterten die Muttentzer an Schweizer Meisterschaften nämlich letztmals im Jahr 2006.

Auch zahlreiche weitere Athletinnen und Athleten in Winterthur

und den gleichzeitig stattfindenden Titelkämpfen der U20 und U23 in Lausanne zeigten, dass der TVM nicht nur in den jüngsten Jahrgängen über einiges an Potenzial verfügt. Paula Kern qualifizierte sich bei den U20 mit einem sehr mutigen Rennen über 800 Meter für den Final und wurde dort Siebte. Bei den U18 belegten David Burgener und Matteo Sagolj im Final über 800 Meter die Ränge fünf und sieben.

Melanie Modespacher blieb trotz eines beherzten Rennens über dieselbe Distanz mit Rang sechs leider im Vorlauf hängen. Selbiges widerfuhr auch Sarina Kämpfer mit Schlussrang elf über 100 Meter Hürden bei den U23. Im Speerwerfen belegte sie Platz acht. Für Sabina Hossli reichte es bei ihrer ersten SM im Diskuswerfen der U16 für einen Mittelfeldrang. Marco Stocker

für den TV Muttentz athletics

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2017

Freiwillig für eine saubere Birs – von Aesch bis Birsfelden

Unter diesem Motto organisierten Fischer- und Naturschutzvereine der Birsstadtgemeinden am letzten Samstag eine grosse Putzaktion. In MuttENZ waren zwanzig Personen unterwegs, um entlang der Birs Abfälle einzusammeln und Bestände der invasiven armenischen Brombeere zu entfernen.

Anschliessend traf man die Freiwilligen des Fischervereines Birsfelden, die weiter flussabwärts im Einsatz waren, zu einem gemeinsamen Imbiss. Die sichtlich zufriedenen Helferinnen und Helfer trotzten der kühl-feuchten Witterung und liessen es sich schmecken.



Foto Aurelia Wirth

Lehrbeginn der kaufmännisch Auszubildenden auf der Verwaltung MuttENZ



Sara Alfarano hat ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Branche «Öffentliche Verwaltung» am 16. August 2017 bei der Gemeinde MuttENZ begonnen. Die kaufmännische Ausbildung im E-Profil dauert drei Jahre und ist sehr abwechslungsreich gestaltet. Sara Alfarano durchläuft während ihrer Lehrzeit acht verschiedene Abteilungen und erwirbt durch die vielseitigen Fachbereiche ein sehr breites Wissen im Verwaltungsbereich.

Der erfahrene Verwaltungslehrling Roman Sonderegger freut sich, Sara Alfarano beim Lehrbeginn zu begleiten und sie beim Kennenlernen der Verwaltungsstrukturen zu unterstützen.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Sara Alfarano herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Spass in der frisch gestarteten Lehre.

Roman Sonderegger, 3. Lehrjahr

Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat beschliesst den Projektstart für die Mutation des Strassennetzplans Siedlung. Nebst der von der Gemeindeversammlung am 21. März 2017 beschlossenen Änderung des Strassennetzplans Siedlung im Quartier Freuler werden damit auch weitere Änderungen geprüft und zum Beschluss in die Vorlage zuhanden der Gemeindeversammlung einbezogen. Das Projekt wird durch das Ingenieurunternehmen Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG unterstützt, dafür sind CHF 20'000.– vorgesehen.

- Nachdem die Einsprachen gegen das neue Einlaufbauwerk Hüslimatt vom Regierungsrat abgewiesen wurden und gegen diesen Entscheid beim Kantonsgericht keine Beschwerden erhoben wurden, hat der Gemeinderat den Auftrag zur Erbringung der Dienstleistungen wie Ausführungsplanung, Bauleitung und Inbetriebnahme an die Firma Rapp Infra AG zum Pauschalbetrag von CHF 46'416.25 vergeben. Die Realisierung soll, günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, zwischen November 2017 und April 2018 erfolgen.

- Der Gemeinderat beschliesst einen Spendenbetrag in der Höhe von CHF 5'000.– zu Gunsten der Glückskette Schweiz für die Un-

terstützung der Betroffenen des Bergsturzes von Bondo (GR).

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen

Der Gemeinderat kann Signale für örtliche Verkehrsanordnungen bis 60 Tage anbringen (SVG Art. 3 Abs. 2 sowie SSV Art. 1 und Art. 107 Abs. 2). Erlass: MuttENZ, Grenzacherstrasse, im Bereich zwischen den Verzweigungen Grenzacherstrasse/Bahnhofstrasse (Punkt 1), Im Brüggli (Teilabschnitt Richtung Grenzacherstrasse/Hofackerstrasse (Punkt 2) sowie Grenzacherstrasse/Hardackerstrasse (Punkt 4). Temporäre Sperrung am Mittwoch, 20. September 2017, ca. 8 bis 16 Uhr «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» Signal 2.01, inkl. Absperrgitter und Verkehrsdienst (Umleitung für Anrainer und Zubringer an die Hardackerstrasse via Rheinfelderstrasse); Aufhebung der Einbahnstrasse zwischen der Verzweigung Grenzacherstrasse/Hardackerstrasse bis Verzweigung Grenzacherstrasse/Rheinfelderstrasse (Punkt 4 und 3), zwecks Zufahrt für Anrainer und Zubringer an die Hardackerstrasse. Verkehrsregelung mittels Verkehrsdienst bei der Verzweigung Rheinfelderstrasse/Grenzacherstrasse (Punkt 3).

Der Gemeinderat

Das grosse Aufräumen zum Abschluss der Rattenfänger-Theatersaison

Woody Allens Komödien fanden eine freundliche Aufnahme, aber die meist kühle Temperatur dämpfte das Publikumsaufkommen.

Von Reto Wehrli*

Die diesjährigen Freilichtspiele in MuttENZ sind Geschichte. Die Theatergruppe Rattenfänger durfte dafür bereits zum sechsten Mal den Dorfplatz als ebenso zentralen wie idealen Spielort nutzen – und mit wohlwollender Bewilligung des Gemeinderates diesmal von einer permanenten Sperrung des Kirchplatzes für den Durchgangsverkehr profitieren, was das Theaterleben in mancherlei Hinsicht leichter machte.

Eher erschwerend wirkten sich dafür die Wetterverhältnisse aus. Die Wärmeperioden dieses Sommers fielen in diesem Jahr kaum je mit den Vorstellungsterminen zusammen. In der Folge bewahrheitete sich ein weiteres Mal die Erkenntnis, dass das Publikumsaufkommen in direkter Relation zur Temperatur steht. Mit nur 1900 Eintrittten zählt diese Saison zu den schwächsten Rattenfänger-Jahrgängen überhaupt; dass sich an den vereinzelten warmen Abenden die Tribüne sprunghaft füllte, bestätigt diesen Zusammenhang zusätzlich. «Die Leute sind im Gegensatz zu unseren Anfangsjahren viel weniger bereit, einen Abend lang bei uns in der



Am Abbausonntag wird mit fleissigen Händen der Platz – geräumt an allen Ecken und Enden. Foto Reto Wehrli

Kälte zu sitzen», resümiert Regisseur Danny Wehrmüller. «Da unsere Aufführungen mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Jahresablauf geworden sind, wissen sie, dass sie uns schon im nächsten Jahr wieder sehen können, und neigen eher dazu, einmal eine Produktion auszulassen.»

Die immer wieder ins Land ziehenden Niederschläge erzwangen überdies zwei noch nie dagewesene Entscheidungen: Nachdem bereits die Premiere hatte vertagt werden müssen, fiel zum Ende noch die Dornier dem Regen zum Opfer. Immerhin: Das Publikum, das sich dazwischen die beiden Komödien «Gott» und «Tod» von Woody

Allen ansah, war vom Dargebotenen sehr angetan. Natürlich konnte es nicht ausbleiben, dass Vergleiche angestellt wurden – und so war denn die Debatte, welches der beiden Stücke das gelungenere sei, das prägende Thema auf dem Nachhauseweg.

Wie jedes Jahr endete die Saison mit einer gemeinschaftlichen Abbau- und Aufräumaktion am Sonntag – an welchem sich netterweise der Wetter-«Gott» gnädig zeigte. Binnen weniger Stunden waren die Bühnenbalken auseinandergeschraubt, die Scheinwerfer abgehängt, die Stände des Theaterrestaurants demontiert und wagenweise Materialien zu ihren

Lagerstätten zurückgeschafft. Manches wurde auch einer neuen Verwendung zugeführt: Grosse Teile des Bühnenholzes übernahm eine Crew des Robinson-Spielplatzes für ihre eigenen Bauten, und fünf der sieben schwarzen Holzkuben aus dem «Tod»-Bühnenbild wurden gleich nach Riehen überführt, um dort in einer weiteren Inszenierung eingesetzt zu werden.

Auf dem MuttENZer Dorfplatz kehrt nun wieder Ruhe ein. Allerdings nur für ein paar Tage, denn am 22. September wird die AMS anlässlich ihrer Musikschul-Nacht das Dorfzentrum von Neuem mit kulturellem Leben erfüllen.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

Was ist in MuttENZ los?

September

- Fr 15. MyShoePlus Herbstevent.**
Apéro, kleine Leckereien, neue Trends der Herbst- und Winterkollektion, 16 bis 19 Uhr, MyShoePlus, Hauptstrasse 38.
- Sa 16. Eröffnungsfest Schulhaus Gründen und TWA-Anlage.**
Festbetrieb und begleitete Führungen durch die Anlagen, 11 bis 16 Uhr, Areal Schulhaus Gründen, Gründenstrasse 47.
- MyShoePlus Herbstevent.**
Apéro, kleine Leckereien, neue Trends der Herbst- und Winterkollektion, 11 bis 16 Uhr, MyShoePlus, Hauptstrasse 38.
- Mo 18. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

SBB-App Instruktion.

Referent Thomas Jäggi, Reiseberater SBB Reisezentrum BS, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Feuerwehrrekrutierung.

Jahrgang 1995, 19.30 bis 21 Uhr, Feuerwehrmagazin, Schulstrasse 15.

Di 19. Chorkonzert.

Ständeli des Veteranenchors der Basler Liedertafel, Leitung Johannes Müller, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstr. 55, MZR UG.

Jugendlesung.

Alice Gabathuler, Jugendbuch «Hundert Lügen», Moderation Josia Jourdan, 18.30 bis 20.30 Uhr, Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 3.

Mi 20. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 22. MuttENZ, ein Ohr voll Musik.

Flanieren und Musik geniessen, 18 bis 22 Uhr, im Dorfkern.

Konzert «O Maria Quam Pulchra Es».

Beatrice Voellmy (Sopran), Andrea Bischof (Violoncello), Christoph Kaufmann (Orgel), Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Orgelbaufonds «Himmelsleiter», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Sa 23. Italienischer Abend.

Liederreise nach Italien mit dem Männerchor Pratteln–Augst–MuttENZ, 19 Uhr Saal-

öffnung, 20 Uhr Konzertbeginn, kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

So 24. Museumssonntag.

Ortsmuseum 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Junges Diapsalma.

Geistliches Konzert «Der Kürbis spricht», 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Mi 27. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Das Kulturerbe gezeigt



Interessante Rundgänge mit mehr Publikum als erwartet. Foto P. Herr



Das Publikum war neugierig und hat viel Fragen gestellt, weshalb mancher Rundgang länger gedauert hat. Foto zVg

Pratteln war am Wochenende im Mittelpunkt der europäischen Tage des Denkmals im Kanton Basel-Landschaft.

Von Patrick Herr

Am Eröffnungspéro stellte Gemeindepräsident Stephan Burgunder eine so simple wie spannende Frage: Wie viele schützenswerte Gebäude gibt es in Pratteln? Die wenigsten – wahrscheinlich sogar niemand – hätte auch nur annähernd richtig geraten. Es sind 120 Gebäude, die schützenswert sind. Das ist eine ganze Menge.

«Macht und Pracht» war das Motto der europäischen Tage des Denkmals, die sich im Kanton Basel-Landschaft auf die Gemeinde Pratteln fokussierten. Wir haben in dieser Zeitung ausführlich da-

rüber berichtet. Dass Pratteln nicht zum ersten Mal im Fokus stand und dies auch zu Recht so ist, strich Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro heraus. Sie habe schon einmal die Tage des Denkmals in Pratteln eröffnen dürfen, sagte sie am Eröffnungspéro in der Scheune beim Joerin-Park. Dies sei vor sechs Jahren gewesen, in den Salinen. Jetzt sei das alte Pratteln an der Reihe, mit Macht und Pracht von den Römern bis zur Gegenwart. Damit umriss Pegoraro die Fülle an Kulturdenkmälern, die in Pratteln zu finden sind, wie auch Burgunder die Vielfalt der Prattler Objekte unterstrich.

In diesem Zusammenhang darf auch erwähnt werden, dass eine Woche zuvor die CABB-Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum der Säurefabrik im Bürgerhaus eröffnet wurde. Eine Stück Industriegeschichte der Region und der Schweiz.

Walter Niederberger, der stellvertretende Denkmalpfleger des Kantons, ist mit den Denkmaltagen zufrieden und zieht ein positives Fazit – es seien viele Leute gekommen – und hält fest, dass auch an Rundgängen, an denen weniger Besucher erwartet wurden, letztlich mehr Leute als «budgetiert» gekommen seien. Am besten besucht waren die Kirche und das Schloss. Für einige Prattler, bemerkt Niederberger, sei der Besuch im Schloss eine Premiere gewesen. «Es war ein neugieriges Publikum», bilanziert er, «das viele Fragen gestellt hat.» Es habe viel Dialog mit den Besuchern gegeben, weshalb mancher Rundgang auch länger dauerte als vorgesehen.

Summa summarum hat die Welt noch nicht alles von Pratteln gesehen. Angesichts der Fülle an Objekten und Gebäuden sowie dem positiven Fazit dürfen die europäischen Tage des Denkmals wieder nach Pratteln kommen.

Rückblick auf die Prattler Badesaison

PA. Am vergangenen Wochenende hat die Prattler Badi ihre Tore geschlossen. Insgesamt wurden 485'000 Besucher gezählt, das sind 4500 mehr als letztes Jahr. Das sei «gesunder Durchschnitt», heisst es seitens der Gemeinde, die Bilanz sei positiv. Man habe das Budget eingehalten, das neue Restaurant und die renovierten Gebäude hätten sich bewährt. Für die kommende Saison sind keine Änderungen geplant, zumindest sei noch nichts spruchreif. Man sei immer daran, die Attraktivität zu steigern und Dinge besser zu machen, lässt die Gemeinde verlauten.

Ein Thema, das auch in Pratteln diskutiert wird, ist das Fotografieren in der Badi. In Deutschland ist in vielen Freibädern das Fotografieren und Filmen bereits verboten. Damit will man unter anderem Spannern den Kampf ansagen. Auch der Schweizer Verband der Hallen- und Freibäder hat das Thema diesen Sommer angestossen. Vielen Leuten sei nicht bewusst, dass es verboten sei, andere Leute im Freibad zu fotografieren und die Bilder zu veröffentlichen. In Pratteln will man sich demnächst an einer Sitzung darüber Gedanken machen, wie man das Problem angehen könne, «ohne alle verrückt zu machen», wie es heisst. Denn viele Leute würden mit dem Smartphone den Eintritt und das Parking zählen und hätten es im Bad dabei. Und wenn man jemanden sieht, der Fotos macht, wird die Person bereits heute darauf hingewiesen, dass dies nicht statthaft ist.

Es wurde aufgeräumt – auch in Pratteln

PA. Am vergangenen Wochenende haben sich zum fünften Mal Tausende von Helferinnen und Helfern versammelt, um die Schweiz von Abfall zu befreien. Am nationalen Clean-Up-Day haben sich Kindergärtner, Schüler, Gemeindemitarbeiter, Klinikpatienten, Flüchtlinge, Fussballer, Hotelangestellte, Geschäftsleute und viele andere mehr für ihre Umwelt engagiert. Auch in Pratteln war Clean-Up-Day. Beim McDonald's wurden allerlei Abfälle eingesammelt. Mit der Aktion soll die Öffentlichkeit sensibilisiert werden. Einfacher ausgedrückt: Die Leute sollen wieder lernen, den Abfall anständig zu entsorgen, so wie es eigentlich normal wäre. Mehr Infos gibt es auf www.igsu.ch.



Pratteln hat eine breite Palette an Kulturgütern, von den Römern bis in die Neuzeit. Foto zVg



Stephan Burgunder (Gemeindepräsident) und Sabine Pegoraro (Regierungspräsidentin). Foto Patrick Herr



Tage der offenen Tür

22./23./24. September 2017

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren grossen Ausstellungs-
räumlichkeiten beraten, inspirieren und verwöhnen –
Herzlich Willkommen zu diesem Anlass!

Öffnungszeiten: Freitag, 22. September 12–20 Uhr
Samstag, 23. September 10–18 Uhr
Sonntag, 24. September 10–16 Uhr

Hertnerstrasse 17 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 90 00
feuerparadies@teleport.ch • www.feuerparadies.ch

FEUERPARADIES
Cheminéeöfen Cheminéebau Specksteinöfen Kaminbau

K 1151

Metzgerei Brand

**Wir sind stolz
auf unser
Metzgerhandwerk**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

045024

Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Teppiche, grosse Spiegel vergoldet, Elfenbein, antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhr (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek philippe), Taschenuhren, Pendeluhr. Zahle bar.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K 1275

**Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroesch.ch**

K 1212

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K 1296

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K 1303

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



K 1222

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum

EDV

Restaurant Albatros

kreativAtelier

Treuhand

Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch

www.wbz.ch

fb

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

www.prattleranzeiger.ch

Slow Up

Sonntag

17. September

10 -17 Uhr

**über 60 km autofreie
Strecke**

Basel-Dreiland

slowUp.ch

Nicht nur ein Ort, sondern ein Dreh- und Angelpunkt

In der Hexmatt wurde der Neubau des Garderobengebäudes mit einem Apéro feierlich eingeweiht.

Von Alan Heckel

Der Blick nach oben verhies nichts Gutes am Mittwoch letzter Woche. Vielleicht legten die eingeladenen Damen und Herren auf der Hexmatt deswegen etwas früher als geplant los mit dem Apéro. Der Grund für die Ansammlung war das neu gebaute Garderobengebäude, das zwar diesen Sommer in Betrieb genommen wurde, aber noch nicht eingeweiht worden war.

Eingehaltene Kosten

Neben dem Einwohnerratspräsidenten Emil Job, Gemeindepräsident Stephan Burgunder, diversen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Baukommission sowie der am Neubau beteiligten Unternehmen und Handwerksbetriebe präsent um «ihr» Werk aus nächster Nähe in Augenschein zu nehmen. Auch die Sportvereine, welche die Garderoben primär nutzen werden, waren vertreten. Während der FC Pratteln mit Juniorenobmann Alessandro Filetti präsent war, schickten die



Der «Hexer» von Pratteln: Rolf Wehrli liess es sich nicht nehmen, mit einem Besenstiel einen Flug zu simulieren. Foto Alan Heckel

Gladiators beider Basel gleich eine kleine Delegation, angeführt von Cheftrainer Dwaine Wood.

Als sich der Himmel aufzuhellen begann, nutzten Gemeinderat Rolf Wehrli, Präsident der Baukommission, und Architekt Daniel Rast die Gelegenheit, um ein paar Worte an die Menge zu richten. Während Rast das Projekt von der Planung bis zur Fertigstellung in wenigen Worten skizzierte und unter Applaus mit dem Satz «Sämtliche Ter-

mine und Kosten wurden eingehalten!» schloss, wagte Wehrli auch noch einen kurzen Exkurs in die Historie und erwähnte, dass die Wiese im 15. und 16. Jahrhundert ein Versammlungsort für Hexen gewesen sei. «Wie die Hexen nach Pratteln angereist sind, weiss ich nicht mehr», meinte der Gemeinderat schmunzelnd, um sich kurz darauf einen bei den Aushubarbeiten gefundenen Besen zu krallen, ihn zwischen den Beinen einzuklemmen und lachend einen «Hexenflug» zu simulieren.

Begegnungsort für alle

Vom schmucken Neubau war Rolf Wehrli sichtlich angetan. «Nun können wir ein zweckmässiges Garderobengebäude für den Breitensport zur Verfügung stellen», freute er sich. Die Hexmatt sei nicht nur ein Ort, «sondern ein Dreh- und Angelpunkt oder besser gesagt ein Begegnungsort für alle».

Im Anschluss wurden die Garderoben von einem Teil der rund fünf Dutzend Gäste genauer unter die Lupe genommen, ehe es dann individuell ins Anaxo-Gebäude zum gemeinsamen Abendessen ging. Die meisten legten den Weg mit dem Auto zurück, einige gingen zu Fuss.

Ob auch der Besen als Transportmittel zum Einsatz kam, konnte bis dato nicht zweifelsfrei geklärt werden.

Veranstaltungen

Operettenfahrt ins Entlebuch

PA. Der Dienstags-Treff organisiert am 15. Oktober wieder eine Fahrt nach Entlebuch zur Operettenaufführung «Madame Pompadour» von Leo Fall. Dieses Bühnenwerk wird allen viel Freude bereiten. Der Bus von Röbi Ziegler fährt um 13 Uhr an der Rosenmattstrasse hinter der katholischen Kirche oder um 13.10 Uhr beim Krummeneich-Parkplatz, ab.

Anmeldeschluss ist am 30. September, die Platzzahl ist beschränkt. Flyers mit weiteren Infos liegen in der Oase oder Kirche auf.

Sonntagsspaziergang im Dorfkern

PA. «In Stein gemeisselt» heisst das Thema des kommenden Morgen-spaziergangs des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP). Mit Madlena und Albert Amsler besuchen wir im Dorfkern verschiedenartige, bearbeitete Steine und erfahren deren Geschichten und Hintergründe. Die Führung dauert eine gute Stunde. Danach gibt es noch Gelegenheit, gemütlich zusammensitzen. Der VVP spendiert das 1. Getränk. Treffpunkt ist am Sonntag, den 24. September um 10 Uhr auf dem Schmittiplatz. Es sind alle Interessierten herzlich willkommen.

www.prattleranzeiger.ch

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Kennen Sie Ihren Herzrhythmus?



Das Herz ist das Zentrum unseres Körpers und in unseren Toppharm Apotheken Gächter steht Ihre Herzgesundheit ganz besonders im Mittelpunkt. Denn manchmal schlägt das Herz nicht mehr im richtigen Takt. Die häufigste dieser Herzrhythmusstörung ist das Vorhofflimmern. Da-

bei schlägt das Herz zu schnell, unregelmässig oder unkoordiniert, wodurch nicht mehr genügend Blut in den Kreislauf gepumpt werden kann. Zu Beginn kann das Herz diesen Mangel noch ausgleichen, doch mit der Zeit wird es überlastet und dieser Zustand kann zu einer Herzinsuffizienz führen.

Wie erkenne ich Rhythmusstörungen?

Oft bleibt das Vorhofflimmern symptomlos. Erst wenn die Rhythmusstörung in immer länger werdenden Perioden auftritt, werden die Symptome deutlich. Dazu gehören Schwindel, Herzklop-

fen, Kurzatmigkeit oder Müdigkeit.

Wie kann ich meinen Herzrhythmus messen?

Haben Sie bereits Symptome bemerkt oder möchten einmal zur Kontrolle eine EKG-Messung machen? Dann kommen Sie bei uns vorbei. Vom 15. bis 30. September schenken wir Ihnen eine Gratis-EKG-Messung in unseren Filialen. Dabei beantworten wir gerne Ihre Fragen zum Thema Herz. Auch den Herzcheck, bei dem wir Ihre Cholesterin-, Blutzucker- und Blutdruckwerte messen, können Sie bei uns machen. Dieser kostet Fr 49.– und ist ein gutes Instru-

ment, um Ihr Risiko für eine Herzkreislauferkrankung einschätzen zu können.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie persönlich und kompetent zu Ihren Gesundheitsfragen.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Leserbriefe

Bessere Renten für
Teilzeitarbeitende

In der Diskussion um die Altersreform 2020 fällt häufig unter den Tisch, dass die Anpassungen auch Menschen zugutekommen, die Teilzeit arbeiten. Von der Kompensation der Ausfälle bei den Renten der Zweiten Säule in der AHV profitieren Menschen stärker, bei denen die AHV einen grossen Teil der Rente ausmacht. Ebenfalls werden niedrige Löhne in der zweiten Säule besser versichert. Dies geschieht, indem der Koordinationsabzug flexibler gestaltet wird. Anstatt wie bisher soll er nicht bei einem Betrag festgesetzt sein, sondern für niedrige Einkommen nach unten korrigiert werden. Die bessere Versicherung der Teilzeitarbeit ist ein richtiger Schritt. Mit der Digitalisierung und zunehmender Individualisierung der Arbeitswelt ist 100% arbeiten nicht mehr die Norm. Die zusätzliche Freizeit nützt nicht nur dem Individuum, sondern auch der Allgemeinheit, da mehr Zeit vorhanden ist, sich für die Öffentlichkeit einzusetzen. Darum ist die Annahme der Altersreform 2020 ein Schritt in die richtige Richtung.

Eva Keller-Gachnang SP-Sektionspräsidentin Pratteln und Einwohnerrätin

Veranstaltungen

Am Sonntag ist slowUp

PA. Mit bis zu 65'000 Teilnehmern war der trinationale slowUp Basel-Dreiland in den vergangenen Jahren jeweils ein Riesenerfolg. Auch dieses Jahr darf sich die Bevölkerung am 17. September zwischen 10 und 17 Uhr wieder auf gut 60 Kilometer autofreie Strecke freuen.

Der slowUp Basel-Dreiland bietet die längste für den motorisierten Verkehr gesperrte Strecke der Schweiz und des Dreilandes. Am Sonntag, 17. September, kann sie mit dem Fahrrad oder den Inlineskates befahren werden. An diesem grössten grenzüberschreitenden Bewegungstag Europas können alle, die Lust auf freie Fahrt haben, das vielfältige Dreiland erfahren und kennenlernen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die abwechslungsreiche Route führt durch die Schweiz, Deutschland und Frankreich. Sie ist in drei Schlaufen à 20 Kilometer unterteilt – so können Teilnehmer die Distanz zurücklegen, welche ihren Kräften entspricht. Das Ein- und Aussteigen entlang der Route ist jederzeit möglich. Einzig der Einbahnverkehr im

Gegenuhreizersinn auf den beiden westlichen Schlaufen und im Uhreizersinn auf der östlichen Schlaufe ist zu beachten.

Anders als bei einer normalen Rad- oder Wandertour ist beim slowUp fast überall die gesamte Breite der Strassen befahrbar, die sonst so nicht genutzt beziehungsweise gar nicht befahren werden dürfte. Auf den Festplätzen entlang der Strecke gibt es Festwirtschaften mit regionalen Spezialitäten, Erholung und Unterhaltung, wie zum Beispiel das «Human Bowling» auf dem Rankhof Basel oder die Erholungslounge der Migros bei Pratteln.

Die Anwohner werden gebeten, ihre Autos abseits der Strecke zu parkieren. Alle Strassen entlang der Strecke werden von 8 bis 18 Uhr gesperrt sein.



Musik

Jetzt online für
Carvel' voten

Ambitioniert: Carvel' (Bild: Sänger Mario Metzger) wollen national hoch hinaus. Foto Archiv PA

Die Indie-Band Carvel', deren Mitglieder aus Pratteln und Muttenz kommen, hat es am prestigeträchtigen MyCokeMusic-Contest in die Vorschussrunde geschafft. Um unter die ersten drei zu kommen, brauchen Carvel' nun die Stimmen der Fans: Unter <http://CokeURL.com/carvel> kann man bis Ende nächster Woche online für das Quartett aus dem Baselbiet voten. Man kann übrigens jeden Tag auf Neue seine Stimme abgeben, worüber sich Carvel' sehr freuen würden.

Anzeige

Top 5
Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[1] Die Geschichte der getrennten Wege
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec**
[5] Bretonisches Leuchten. Kommissar Dupins sechster Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Charles Lewinsky**
[2] Der Wille des Volkes
Krimi | Nagel & Kimche Verlag
4. **Richard Ford**
[–] Zwischen ihnen
Roman | Hanser Verlag
5. **Walter Moers**
[–] Prinzessin Insomnia & der alptraumfarbene Nachtmahr
Roman | Knaus Verlag

Top 5
Sachbuch

1. **Dominik Heitz**
[4] Stadttäger – Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
Reiseführer | Reinhardt Verlag
2. **Matthias Zehnder**
[2] Die Aufmerksamkeitsfalle
Politik | Zytglogge Verlag
3. **Yuval Noah Harari**
[–] Ein kurze Geschichte der Menschheit
Geschichte | Pantheon Verlag
4. **Käthi Zeugin**
[–] Ich bestimme. Mein komplettes Vorsorgedossier
Ratgeber | Beobachter Verlag
5. **Unser Dörf**
[–] 75 Wegbegleiter und Zeitzeugen würdigen alt Bundesrat Adolf Ogi
Biografie | Weltbild/Werd Verlag

Top 5
Musik-CD

1. **Cameron Carpenter**
[–] All You Need Is Bach
Klassik | Sony
2. **G. F. Händel**
[1] Parnasso in Festa – Andrea Marcon, La Cetra Barockorchester
Klassik | Pentatone
3. **Vanessa Mai**
[–] Regenbogen
Pop | Sony
4. **Whitney Houston**
[5] I Will Always Love You
Pop | Sony
5. **Charles Lloyd**
[–] New Quartet Passin' Thru
Jazz | Blue Note

Top 5
DVD

1. **Lion – Der lange Weg nach Hause**
[2] David Wenham, Nicole Kidman
Spielfilm | Ascot Elite
2. **A United Kingdom**
[–] Rosamund Pike, David Oyelowo
Spielfilm | 20th Century Fox
3. **Moonlight**
[3] Ali Mahershala, Naomie Harris
Spielfilm | Ascot Elite
4. **La La Land**
[5] Ryan Gosling, Emma Stone
Musikfilm | Ascote Elite
5. **Mein Leben als Zucchini**
[4] Von Claude Barras
Animationsfilm | Praesens Film



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Sopran, Oboe und Orgel in der reformierten Kirche

PA. Am Sonntag um 17 Uhr findet in der reformierten Kirche Pratteln ein weiteres Konzert der Reihe «Kultur in der Kirche» statt. Das Konzert wird durch ein Gedicht von Barthold Heinrich Brockes eröffnet, das von Georg Friedrich Händel vertont wurde: «Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen/versilbert das Ufer, beperlet den Strand./ Die rauschenden Flüsse, die sprudelnden Quellen/bereichern, befruchten, erfrischen das Land/und machen in tausend vergnügenden Fällen/die Güte des herrlichen Schöpfers bekannt.»

Der Konzertabend soll der Sinnlichkeit dieses Textes gewidmet werden. Die Organisatoren schätzen sich glücklich, dass Christina

Lang, Sopranistin, mit ihrer ausdrucksvollen Musikalität und Raphael Ilg mit seinem warmen und berührenden Oboenklang die Solistenrolle übernehmen.

Mit Werken von Johann Sebastian Bach für Sopran und Oboe werden sie sich im Barockstil austoben können. Mit der Aria «Ritornella fra poco» (auch hier spielt Wasser die Hauptrolle) von Johann Adolph Hasse sowie mit Sätzen aus Oboenkonzert und Orgelsonate von Carl Philipp Emanuel Bach rauscht man mit ganz anderen Ausdrucksmitteln in den empfindsamen Stil hinüber.

Das Programm des Abends steht dem heranannahenden farbenprächtigen Herbst in nichts nach.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche



Das Zitternde Glänzen der spielenden Wellen.

Ein Konzert mit Sopran, Oboe und Orgel, Sonntag, 17. September, 17 Uhr in der reformierten Kirche Pratteln

Barthold Heinrich Brockes war ein deutscher Schriftsteller und Dichter der frühen deutschen Aufklärung. Er lebte in Hamburg von 1680 bis 1747.

Sein Hauptwerk ist die naturlyrische Gedichtsammlung *Irdisches Vergnügen in Gott, in der die Natur in ihrer Schönheit und Nützlichkeit als Mittler zwischen Mensch und Gott reflektiert wird.*

Foto und Textquelle: Wikipedia

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 15. September, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst zum Bettag, Altersheim Nägeli, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst zum Bettag, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 17. September, 10 h: Ökum. Bettagsgottesdienst, kath. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner und Andreas Bitzi, kath. Priester.

In diesem Gottesdienst werden die Jodelklubs Mayenfels Pratteln und Füllinsdorf mit Liedern aus der bekannten Jodlermesse mitwirken.

Fr, 22. September, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgen-gebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökum. Räteborgechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebets-gruppe, Oase.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 17. September, 10 h: Ökum. Bettagsgottesdienst, kath. Kirche, siehe Ökumene. In der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt. 19 h: Ref. Kirche, Kultur in der

Kirche, «Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen», Christina Lang, Sopran, Raphael Ilg, Oboe, Aline Koenig, Orgel, spielen Werke von J.S. Bach, G.F. Händel, C.P. Bach u.a. Eintritt frei – Kollekte.

Di, 19. September, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirch-gemeindehaus.

Fr, 22. September, 14.30 h: Freitags-bibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 16. September, 10 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 17. September – Buss- und Bettag, 10 h: Ökum. Familien-gottesdienst, Kirche.

11.15 h: Santa Messa.

15 h: Pellegrinaggio a Mariastein.

Di, 19. September, 19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 20. September, 9 h: Eucharistie-feier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 21. September, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 17. September, 10 h: Erntedank-Gottesdienst, Kinderprogramm, Mittagessen – mit Anmeldung (Liste).

Fr, 22. September, 8 h: mokka mobil, Brunnen Nägeli.

*ausser während der Schulferien

Parteien

Parolen der CVP Pratteln

Am Sonntag, 24. September, steht bereits die nächste Volksabstimmung an. Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Stimmbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Die CVP Pratteln empfiehlt wie folgt abzustimmen:

Eidgenössische Vorlagen:

1. Ja zum Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit
2. Ja zum Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
3. Ja zum Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020

Kantonale Vorlagen:

1. Nein zur Gesetzesinitiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat»
2. Nein zur Verfassungsinitiative «Für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung» (Ja zum Gegenvorschlag; Stichfrage: Gegenvorschlag)
3. Ja zur Änderung des Bildungsgesetzes betreffend Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen
4. Ja zum Landratsbeschluss betreffend Realisierungskredit für die Tramverbindung Margarethenstich

Kommunale Vorlage:

1. Ja zum Baukredit für die Sanierung und die Aufstockung des Schulhauses Längli

Silvio Fareri, Vizepräsident, Presse-dienst CVP Pratteln

Männerchor

Schöner Ausflug in den Aargau

Trotz des schlechten Wetters nahmen 28 Personen am Ausflug des Arbeiter-Männerchors Muttentz-Pratteln-Augst teil. Vergangenen Samstag ging es in einem brandneuen Car durch das Fricktal in Richtung Lenzburg nach Meisterschwanden. Nein, nicht zu Bundesrätin Doris Leuthard, sondern ins Hotel Seerose am Hallwilersee. Dort gab es Kaffee und Gipfeli, offeriert von Jaques Lindegger, der einen «halben runden Geburtstag» feierte. Die weitere Reise führte Richtung Zug. Nach einer kleinen Irrfahrt am Zugerberg erreichte die Reisegruppe dann die Seilbahnstation Schöneegg-Zugerberg, wo das Mittagessen serviert wurde. Die Reise ging weiter über Zug und Lenzburg nach Schinznach Dorf. In der Baumschule Zulauf gab es einiges zu sehen und eine Dampfbahnfahrt mit der Baumschulbahn. Via Bözberg ging es zurück in die Heimat, wo alle wohlbehalten wieder angekommen sind.

Hansruedi Schmutz, Arbeiter-Männerchor Muttentz-Pratteln-Augst

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044590

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Fussball 2. Liga regional

Der FC Pratteln wacht zu spät auf

abe. Am Ende rauchten sich die Pratteler Spieler die Haare nach der Heimniederlage gegen den ersatzgeschwächten FC Birsfelden, der zuvor zweimal in Folge verloren hatte. Nimmt man die Schlussphase als Basis der Matchbeurteilung, wäre ein besseres Resultat definitiv möglich gewesen. Die Gelbschwarzen schnürten den Gegner phasenweise in dessen Platzhälfte ein und kreierten diverse brenzlige Situationen. Doch die aufopferungsvoll kämpfenden Gäste warfen sich in jeden Schuss und brachten den 3:2-Vorsprung über die Zeit.

In den ersten 70 Minuten hatten aber die Hafenstädter mehr vom Spiel. Vor der Pause hatten sie eine Grosschance, die FCP-Goalie Kim Meier zunichte machte (4.). Das Heimteam war in diesem Zeitraum effizienter und ging durch ein Abstauber-Tor von Marc Troller nach 22 Minuten in Führung. Viel mehr passierte vor dem Seitenwechsel nicht mehr.

In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Birsfelder, während Pratteln den «Verwaltungsmodus» nicht abstellte. Die Strafe folgte zwischen der 58. und der 68. Minute, als die Gäste dreimal trafen und die Gelbschwarzen in Zugzwang brachten. Nun ging ein Ruck durch die Mannschaft von Jerun Isenschmid, die plötzlich präsenter und zielstrebig agierte. Ein weiteres Tor per Abstauber – diesmal traf Abwehr-Boss Kevin Haugg – brachte die Hoffnungen in den Reihen der Gelbschwarzen zurück. Doch rückblickend wachte das Heimteam zu spät auf.

An diesem Wochenende ruht die Meisterschaft, stattdessen steht eine Runde im Basler Cup an. Der FC Pratteln tritt heute Freitag, 15. September, beim FC Münchenstein (3. Liga) an (20 Uhr, Au).

Telegramm

FC Pratteln – FC Birsfelden 2:3 (1:0)

Sandgrube. – 80 Zuschauer. – Tore: 22. Troller 1:0. 58. Zahno 1:1. 64. Pichardo 1:2. 68. Jankovic 1:3. 75. Haugg 2:3.

Pratteln: Meier; Jevremovic, Costanzo, Haugg, Peromingo; Stefanelli, Dauti, Kessler, Mirakaj (70. Ciaramella); D'Angelo (65. Conserva); Troller.

Bemerkungen: Pratteln ohne Dzeladini, Graber, Minni, Osmani (alle verletzt), Infantino und Vasic (beide abwesend). – Verwarnungen: 31. Kessler, 74. Santabarbara (beide Foul).

Das Vorgenommene nur unzureichend umgesetzt



Bild aus der Vorbereitung: In Göteborg nahmen die HSG-Nordwestschweiz-Juniorinnen am weltbekannten Partille-Cup teil und holten sich den Schliff für die Saison.

Foto zVg HSG Nordwest

Die HSG Nordwest verliert das erste Heimspiel der Saison gegen GC Amicitia Zürich verdient und klar mit 13:26 (4:16).

Von Frank Sens*

Nach dem Auftaktsieg gegen Herzogenbuchsee stand letzten Samstag das erste Heimspiel der Saison für die U14-Elitemannschaft der HSG Nordwest an. Vorbereitung – inklusive Teilnahme am prestigeträchtigen Partille-Cup in Schweden – gut,

Stimmung gut, Tabellenplatz gut: Im Grunde super Voraussetzungen, um die starken Zürcherinnen im Kuspö zu empfangen.

Im Spiel jedoch konnten die HSG-Mädchen das Geübte nicht umsetzen – unverständlicherweise! Die Gegnerinnen von GC Amicitia machten genau das, was sich das Heimteam eigentlich vorgenommen hatte: Schnell von hinten herauspielen, vorne unberechenbar sein und die Lücken nutzen. Leider konnte man das nicht zeigen und liess sich unter Wert schlagen. Zur Halbzeit lagen die Baselbieter Handballerinnen 6:14 zurück und

am Ende stand das Ergebnis mit 13:26 diskussionslos fest.

Eigentlich fand niemand ausser den beiden Torhüterinnen Piya Güçlü und Lena Kraska zur Normalform. Dazu kamen technische Fehler, die in der Summe so nicht passieren sollten. Symptomatisch war die doppelte Überzahlsituation, bei der kein (!) Tor herausgespielt werden konnte.

Toll war trotzdem die Moral des Teams. Trotz deutlichem Rückstand versuchten alle ihr Bestes. Gegen clevere, schnellere und aufmerksamere Zürcherinnen war das aber nicht genug. *für die HSG Nordwest

Ein Auswärtssieg zum Einstand

Die neue U16 der HSG Nordwest gewinnt beim TV Kleinbasel.

Im Rankhof erwartete die HSG Nordwest am letzten Samstag der TV Kleinbasel. Die Baslerinnen sind auf U16-Stufe schon lange etabliert und haben einige tolle Spielerinnen in ihren Reihen. Teils waren die HSG-Mädchen vom U14-Match (siehe Bericht oben) noch warm, trotzdem bereiteten sich alle konzentriert vor. In der ersten Viertelstunde gab es auf beiden Seiten ein Abtasten und bis

zum 3:3 war der Match eigentlich ausgeglichen.

Dann jedoch drehten die Gäste auf und kamen besser ins Spiel. Ein Faktor für die 11:4-Führung zur Pause war sicher die besser besetzte Bank der HSG-Juniorinnen. Jede Spielerin brachte ihren Teil zu einer immer deutlicher werdenden Überlegenheit ein. Sharika Suresh (9 Tore) und Leandra Zarkovic (8) waren die beiden erfolgreichsten Torschützinnen. Aber auch Vanessa Russo merkte, dass etwas für sie drin lag und steuerte fünf Treffer bei. Finja mit vier Treffern, Sarah Munz und Rieke Hausleitner mit je

einem Tor vervollständigten die Torschützenliste.

Hervorzuheben war aber eindeutig Goalie Jana Hug, die die Gegnerinnen schier zur Verzweiflung trieb. In ihrer souveränen Art hielt sie einen Schuss nach dem anderen. Trotzdem darf auch allen anderen Gäste-Handballerinnen ein Riesenkompliment zu diesen tollen Leistungen und dem hohen 29:12-Sieg ausgesprochen werden.

Das nächste Spiel findet am Sonntag, 17. September, um 16 Uhr in der Sporthalle Birsfelden gegen die Spono Eagles statt.

Frank Sens für die HSG Nordwest

Der TV Pratteln NS von damals bis heute – Teil 3

Zum 100. Geburtstag des beliebten Vereins blickt der PA in drei Teilen auf dessen ereignisreiche Historie zurück.

Von Peter Lüdin*

Im Jahr 1974 wurde der Handballverband Nordwestschweiz gegründet und diesem Verband trat der TV Pratteln NS noch im gleichen Jahr bei, ein Indiz, dass man sich vom Turnen mehr und mehr löste (obwohl die NS an jedem Eidgenössischen Turnfest präsent war, spielten die meisten Aktiven Handball) und sich immer mehr dem Handball zuwandte. Neben dem Sport kam auch der kulturelle Aspekt nicht zu kurz und ebenfalls im Jahr 1974 wurde im Kirchgemeindehaus (nach 15 Jahren Unterbruch) wieder ein «NS-Obe» durchgeführt. An den legendären Prattler Dorffesten – wann wird wohl das nächste stattfinden? – war die NS jeweils nicht nur präsent, sondern gehörte zu den Aktivsten. In den NS-Beizlis und -Zelten herrschte meistens die beste und lauteste Stimmung.

Zahlreiche Erfolge

Doch Handball war Trumpf in der NS. 1978 schafften die Handballer den Aufstieg in die 1. Liga inter-



Die handballerische Zukunft des TV Pratteln NS: Die Kinder der U7-Mannschaft dürften in den nächsten Jahrzehnten ihre Spuren im Verein hinterlassen.

Fotos Erich Kuppelwieser

gional. Im selben Jahr beging die Neue Sektion auch das wohl erfolgreichste Turnfest. Nicht nur auf dem Feld und der Tartanbahn, wo fabulöse Resultate erzielt wurden («114.99, mir hei is fascht verrisse, 114.99 und öpper fühlt sich bsch...»), nein auch im Handball wurde die NS fantastische Fünfte in der Elite-Kategorie, einer der grössten Erfolge der NS in dieser Sportart.

Diese Phase war – auch bezüglich des Vereinslebens – eine der Blütezeiten des Turnvereins. Sei es an den legendären NS-Unterhal-

tungsabenden, in der Damen- und Männerriege, in der Leichtathletik und natürlich im Handball – überall feierten die NSler Erfolge, die sich sehen lassen konnten.

Gesunder Verein

Anfang der 80er-Jahre führte die NS den kantonalen Turntag durch und häufte sich auch finanziell ein Polster an, das bis in die heutige Zeit dem Verein zu grossen Teilen noch zur Verfügung steht! Sportlich schafften die NSler um die Jahrtausendwende sogar den Aufstieg in die NLB und mussten drei Saisons später nur deshalb absteigen, weil die Liga massiv verkleinert wurde. Die grösste Leistung in dieser Zeit (und das gilt bis heute) war aber, dass die NS noch nie einen Spieler in ihren Reihen hatte, der Geld für seine Dienste verlangte. Nicht zuletzt deshalb ist die NS auch finanziell ein sehr gesunder Verein, in dem man sich einfach wohl fühlen muss.

Doch auch die Jugend wird seit vielen Jahrzehnten gefördert und darauf darf man stolz sein. Vor fast 20 Jahren nannte man die zweitgrösste Minihandballabteilung der ganzen Schweiz sein Eigen und auch heute noch ist der Handball in der NS sehr auf die Junioren ausgerichtet. Das nennt man gesunde Jugendförderung. Doch auch in der Volleyball-Abteilung wird gut und seriös gearbeitet.

Der TV Pratteln NS ist also nach wie vor bestens und attraktiv aufgestellt. Das feiert die NS im internen Rahmen morgen mit einem Jubiläumstag. Ein Bericht davon folgt im nächsten PA. *Mitglied

Jubiläums-OK TV Pratteln NS

Handball 1. Liga

Schläfrig und zu wenig konsequent

Die Vorfreude war gross: Am letzten Sonntag begann die Saison für den TV Pratteln NS. Der Gegner hiess KTV Muotathal.

Bereits beim Einlaufen war der Schock gross, als sich der junge Sven Oliver verletzte. Danach wurde es nicht viel besser. Die Gastgeber verschliefen die Startphase komplett und lagen nach zehn Minuten 0:6 hinten. Die ungewohnten, viel zu vielen technischen Fehler der Baslerbieter nutzten die Gäste eiskalt aus und erspielten sich einen Vier-Tore-Vorsprung bis zum Pausentee.

Auch in der zweiten Halbzeit konnten sich die Prattler nicht konsequent genug wehren und die Muotathaler führten konstant mit mindestens drei Toren. Am Ende setzten sich die Gäste verdient mit 26:21 durch.

Auch wenn an diesem Sonntagabend vieles noch nicht stimmte, konnte das Trainerduo Peter Gutauskas/Tobias Stocker wichtige Erkenntnisse gewinnen, die in dieser Woche im Training angesprochen werden. Gutauskas ist jedenfalls überzeugt, dass sich das Team in den kommenden Partien steigern wird.

Dies ist auch dringend nötig, denn schon heute Freitag, 15. September, steht das nächste Spiel in Oberwil gegen den hungrigen Aufsteiger HSG Leimental an. Anpfiff der zweiten Runde ist am um 20.30 Uhr in der Thomasgarten-Halle in Oberwil. Der TV Pratteln NS würde sich freuen, wenn einige Fans den Weg zu diesem Derby finden würden.

Björn Billo, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – KTV Muotathal 21:26 (10:14)

Kuspo. – 100 Zuschauer. – SR Brianza, Jucker. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 3-mal 2 Minuten gegen Muotathal.

Pratteln: Blumer, Rätz; Bachmann, Bär (1), Billo (2), Burgherr (4), Dietwiller, Eparza (1), Hofer (3), Hutter, Mesmer (4/2), Metzger (2), Trueb (1), Vögtlin (3).

Bemerkungen: Pratteln ohne Aerni, Hauser, Kaufmann, Oliver, Lars Rickenbacher und Marco Rickenbacher (alle verletzt oder abwesend).



Wachsende Volleyballabteilung: Die Sportart mit dem Netz in der Mitte erfreut sich im Verein grosser Beliebtheit. Das Bild zeigt die aktuelle U23-Juniorinnen-Equipe.



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2017

Standortverschiebung Naturschutztag 2017

Aufgrund einer Terminkollision mit dem Schiessbetrieb auf der Gemeinschaftsschiessanlage Lachmatt muss der Naturschutztag 2017 verlegt werden. Neu findet der Anlass im Bereich des Talweiher statt.

- Wann: Samstag, 23. September, 8.30 bis 12 Uhr
- Treffpunkt: 8.30 Uhr beim Talweiher (um 8.20 Uhr fährt ein Shuttle ab Schmittiplatz).

Baugesuche

- Tutić Tade und Mirjana, Höhenweg 1, 4133 Pratteln, betr. Autounterstand und Sitzplatzüberdachung, Parz. 2888, Höhenweg 1, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 25. September 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 5146: 279 m² mit Gebäude, Unterer Rütschetenweg 47, Gartenanlage «Chästeli». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Frei Andreas, Pratteln; Frei Brigitte, Pratteln), Eigentum seit 13.4.1993. Erwerber zu je ½: Cabanel Sébastien, Basel; Cabanel Cléret Julie, Basel.

Kauf. Parz. 182: 377 m² mit Wohn- und Restaurationsgebäude, Schlossstrasse 59, übrige befestigte Fläche, übrige befestigte Fläche «Weiermatt». Veräussererin: Fontana-Heid Gabriele, Magliaso, Eigentum seit 27.10.2015. Erwerber: Anzante Diego, Pratteln.

Kauf. Parz. 4426: 530 m² mit Wohnhaus, Höhenweg 12, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Chäferberg». Veräusserer: Matter Marcel, Pratteln, Eigentum seit 6.2.1979. Erwerber: Matter Dominik, Pratteln.

Herzliche Einladung zum nächsten Hörfenster

Am Mittwoch, 20. September, präsentieren um 18.30 Uhr im APH Madle Schüler/innen aus den Klassen von Birgit Schlegel (Klarinette), Stephan Jourdan (Trompete) und Armin Bereuter (Gitarre) ein abwechslungsreiches musikalisches Kaleidoskop.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erlweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch



Koordinierter Werkleitungsbau Herrenweg

Die alte Gusswasserleitung im Herrenweg (Bereich Reitweg-Viaduktstrasse) wird erneuert. Der Ersatz der Wasserleitung erfolgt als koordinierter Werkleitungsbau im offenen Graben.

Die Bauarbeiten werden ab Donnerstag, 12. Oktober 2017, durch die Firma Aymonod Tiefbau AG durchgeführt. Durch die Auswechslung der Wasserleitungen kann es

zeitweise zu kurzen Unterbrüchen der Wasserzufuhr kommen. Diese werden den Betroffenen jeweils mitgeteilt.

Die Zu- und Wegfahrt für den Anliegerverkehr kann während der Bauzeit nur eingeschränkt im Einbahnverkehr aufrechterhalten werden. Für Fussgänger sind die Liegenschaften jederzeit auch während der Bauarbeiten zugänglich.

Während der Bauzeit kann der Kehricht zu den ausgeschilderten Sammelstellen gebracht werden. Die korrekte Entsorgung ist geregelt.

Kontakt

- Abteilung Bau, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Wasserversorgung, Peter Bär-fuss, Tel. 061 825 23 62



Gemeinde pratteln

STRASSENFUSSBALL REGIO-CUP NW-SCHWEIZ

In der Längi, Pratteln
Schulhausareal (Schueli)

Sonntag, 24. September 2017, 10.00 – 17.30

Die Gewinner sind am Schweizer Cup-Finale
am 21.10.2017 in Biel dabei!




Regio-Cup der Strassenfussball-Liga in der Längi

Die Mobile-Jugendarbeiterin der Gemeinde Pratteln ist dieses Jahr Gastgeberin des Regio-Cups der Strassenfussball-Liga der gesamten Nordwestschweiz. Das Turnier wird am Sonntag, 24. September, in der Längi auf dem Schulhausplatz von 10 bis 17.30 Uhr ausgetragen. Die Gewinner des Turniers qualifizieren sich direkt für die Schweizer Meisterschaft vom 21. Oktober 2017 in Biel.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer, die unsere Prattler Strassenfussballer anfeuern!

Aktuelle Termine stets auf www.pratteln.ch

Grammy-Gewinnerin spielt in Basel



Martha Argerich kommt immer wieder gerne nach Basel. Foto zVg

Martha Argerich tritt im Musical Theater auf. Wir haben Tickets für Sie.

BA. Die mehrfache Grammy-Preisträgerin Martha Argerich, die «Löwin am Klavier», kommt zurück nach Basel. Am Dienstag, 26. September, spielt sie im Musical Theater Basel Werke von Mozart und Prokofjew zusammen mit dem US-amerikanisch-armenischen Pianisten Sergei Babayan.

Sie habe das Gefühl, Basel möge sie, sagte Martha Argerich nach einem ihrer letzten Basler Auftritte spät nachts in der Kunsthalle. Und sie komme gerne wieder ans Rheinknie zurück. Sie habe die Stadt ebenfalls in ihr Herz geschlossen!

Nun kommt die Legende nach ihrem umjubelten AMG-Konzert vom Januar 2016, bei dem sie mit Beethovens zweitem Klavierkonzert das Publikum begeisterte, mit

ihrem Duopartner Sergei Babayan zurück. Zum ersten Mal erlebt das Basler Publikum «La Grande Dame» des Pianos in einem Abend für zwei Klaviere! Auf dem Programm stehen Wolfgang Amadeus Mozarts bekannte Sonate für zwei Klaviere in D-Dur KV 448 sowie Prokofjews populäre Ballettmusik zu «Romeo und Julia». Sergei Babayan hat eigens diverse Tanzszenen für zwei Klaviere arrangiert und eine Suite daraus zusammengestellt. Lassen Sie sich das Saison-eröffnungsfeuerwerk der Allgemeinen Musikgesellschaft mit zwei der virtuosesten Pianisten unserer Zeit nicht entgehen!

Ticketbestellungen
Konzertgesellschaft Basel
E-Mail: tickets@konzertgesellschaft.ch
Telefon: 061 273 73 73
Webshop: www.konzerte-basel.ch

1 x 2 Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen 1 x 2 Tickets für das Konzert von Martha Argerich vom 26. September in Basel. Schicken Sie uns bis Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Musikgesellschaft» an redaktion@prattleranzeiger.com oder Muttentzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Der Gewinner wird direkt benachrichtigt und kann seine Tickets an der Abendkasse abholen.

Der bezaubernd schräge Erwin kommt



Am 23. September in Pratteln: Erwin aus der Schweiz. Foto zVg

Comedy mit Elementen der Zauberei am Samstag nächster Woche.

PA. Am Samstag, 23. September, kommt Erwin nach Pratteln. Erwin aus der Schweiz, die schrullige Comedy-Figur, ist um 20 Uhr in der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels zu sehen. Und die Show hat es in sich. Sie ist nicht klassische Comedy und auch nicht klassische Zauberei, sondern eine raffinierte Mischung aus beidem. Ein grosser Erfolg auf vielen Bühnen der Schweiz.

Der schräge, etwas verklemmte, jedoch stets liebenswürdige Schweizer Erwin, ist eine Figur von Marc

Haller, der eine beeindruckende Visitenkarte hat. Er besuchte die Scuola Teatro Dimitri und die Lee-Strassberg-Schauspielschule in New York. Der Absolvent des Musischen Gymnasiums in Zürich hat auch einen Abschluss im Hauptfach Schauspiel am Konservatorium in Wien in der Tasche. 2013 hat er den Prix Walo gewonnen und 2014 den Swiss Talent Award.

Der Mann kann was und «Erwin aus der Schweiz – Reloaded», das in Pratteln zu sehen sein wird, ist ein «Best Of» seines bisherigen Schaffens. Es gibt einen Shuttle Bus ab Coop Bahnhofstrasse. Mehr Infos auf www.mayenfels.ch oder www.marchaller.ch. Tickets gibt es bei TV Jenni und startickets.ch.

Was ist in Pratteln los?

September

- Sa 16. Ausstellung «Cabb – 100 Jahre Standort Pratteln: gestern, heute, morgen».**
13.30 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Cabb AG.
- So 17. Ausstellung «Cabb – 100 Jahre Standort Pratteln: gestern, heute, morgen».**
13.30 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Cabb AG.
- Do 21. Senioren-Wandergruppe.**
8.30 Uhr Bahnhof, von Reigoldswil nach Waldenburg, Details unter www.ps-wandern.ch
- Sa 23. Naturschutztag.**
8.30 bis 12 Uhr, Lachmatt, Pflege Lahallenweiher mit Zwischenverpflegung, Naturschutzkommission Gemeinde.
- Geburtsstaus Tagmond.**
10 bis 16 Uhr, Hauptstrasse 26, Tag der offenen Tür und Infos zu Ideen für ein neues Konzept.

«Ysebähnli am Rhy».

11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

Ausstellung «Cabb – 100 Jahre Standort Pratteln: gestern, heute, morgen».
13.30 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Cabb AG.

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Comedy & Zauberkunst.
20 Uhr, Uhr, Saal Mayenfels, «Erwin aus der Schweiz – reloaded» mit Marc Haller, mit Shuttle vom Coop-Parkplatz, eine Stunde vor und nach dem Anlass, Kultur Pratteln und Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

So 24. Flohmarkt.
8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Abstimmungen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Ausstellung «Cabb – 100 Jahre Standort Pratteln: gestern, heute, morgen».
13.30 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Cabb AG.

«In Stein gemeisselt» Morgenspaziergang im Dorfkern.
10 Uhr Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln (VVP).

Mi 27. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Fr 29. Vernissage Kunstausstellung Emil Dill.

19 Uhr, Schloss, Ausstellungen im Schloss (Bilder) und im Museum im Bürgerhaus (historische Arbeiten, Karikaturen), bis 12. November, geöffnet jeweils freitags, 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags, 14 bis 17 Uhr, Kultur Pratteln.

Sa 30. Konzert mit Fagott und Harfe.

Werke von Gluck, Pasculi, Joplin und Piazzolla. Schloss Pratteln, Rittersaal, 19.30 Uhr. Eintritt frei – Kollekte.

Oktober

Sa 7. Flohmi-Schmittiplatz.
8 bis 16 Uhr, Beizli «Oktoberfest» mit Clique Güllärugger, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

So 15. Konzert: «Stimme für den Frieden – schalom».
17 Uhr, reformierte Kirche, Gesang mit Orna Ralston, Clara Moser.

Do 19. Senioren-Wandergruppe.
9 Uhr Tramendstation, Wanderung im Leimental, Details unter www.ps-wandern.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Grenzacherbrücke
gesperrt für Krisenstab

MAPA. Aufgrund einer gross-angelegten Einsatzübung des Kantonalen Krisenstabes des Kantons Basel-Landschaft (KKS) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) und der SBB muss die Grenzacherstrasse respektive die Grenzacherbrücke in Richtung Hardwald am 20. September für den Verkehr gesperrt werden. Beim Szenario der Einsatzübung handelt es sich um ein Ereignis, in den ein Güterzugtransport mit chemischen Stoffen verwickelt ist. Es kann zu Lärmemissionen oder auch zu sichtbaren Rauchemissionen kommen. Die Grenzacherstrasse/Grenzacherbrücke in Richtung Hardwald ist am Mittwoch, 20. September, von 9.30 Uhr bis ca. 15 Uhr komplett gesperrt. Der Kanton Basel-Landschaft ist gemäss einer Vereinbarung mit den SBB verpflichtet, periodische Einsatzübungen durchzuführen.

Muttener &
Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. Muttetz
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttengeranzeiger.ch
www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttetz: Tamara Steingruber (tas)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**BASEL
LIVE.**

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH



SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

Basler sagen Täfel	Ort am Anfang d. Leimentals	Zwerg, Kobold	6	franz. Weinbrand	teils hoher Baum am Flussufer	Sohn der Schwester	zurückliegende schwere Belastung	Mitteilung per Handy	Schreitvogel mit spitzem Schnabel	verschiedene Sorten v. Wurst
Portugiesischer Wasserhund	Stockwerk	engl.: Menschenaffe	8	das Münster (in Basel) und sie	G..t.n = Ehefrau	ja, sagt d. Tessiner	wo Bauern wohnen	in Ordnung, so gesagt		
Baustoff	franz.: deine	salopp f. Geld	europ. Handelsassoziation	gar nicht laut		trockenes Gebäck	es dreht sich um Achse	Satz (im Tennis)		
Schiff auf Meeresgrund	weibl. Vorname	Teil Russlands im Norden	3			mythol. Gestalt, Heros	Autokennzeichen v. Thayngen			
(Boden-)Platte aus Steingut			9			dieser Stein (BL) ist ein Pass	7			
Frucht, zur Ernte bereit	Discount	Internetadresse Italiens				CH-Autokennzeichen				
dieses Schloss in Sissach	2	ehrenhalber, Abk.	sie ist auch Papiergeld	Körper	Teil des Gesichtes	älterer Geschäftspartner	eine Ratte	Wasser in Wanne	im weiten, kurz	Protestkundgebungen
						scharfes Wurzelgewürz		spezielles niedriges Waschbecken		griech. Muse der Liebesdichtung
Anruf eines Schiffes			spezielles Bier			1	Aufnahme eines nackten Menschen	Top-Level-Domain v. Kiribati	multipliziert mit	ist oft eine Niete
niederdeutsch f. Stein	Geschwindigkeit									
5				Einsiedler					Notsignal	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 3. Oktober die fünf Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!